

Der Regionaldirektor	
Drucksache Nr.:15/0161-1	

	20.02.2026
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Europa, Wirtschaft und Soziales	zur Kenntnis	05.03.2026	11.1.1

Betreff: Ergebnisse der Konferenz in Brüssel am 1.10.2025 zur Entwicklung von Brachflächen für Wirtschaft und Umwelt

Anfrage

Am 1.10.2025 richtete die Business Metropole Ruhr (BMR) die Tagung „Activation of brownfields in Europe“ in der NRW-Landesvertretung in Brüssel aus. Zusammen mit zwölf weiteren europäischen Regionen wollte man sich mit Fragen der zukünftig besseren Förderung und des erleichterten Zugangs der Kommunen für den Ankauf und die Aufbereitung von Flächen auseinandersetzen und gemeinsame Positionen zum neuen europäischen Finanzrahmen 2028-2035 erarbeiten.

Deshalb bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Ergebnisse hat die Brüsseler Konferenz gebracht?
2. Wie will man die gemeinsamen Forderungen in die laufenden Abstimmungen des europäischen Finanzrahmens einbringen und sich Gehör verschaffen?
3. Sind weitere Projekte des Austausches und der Zusammenarbeit mit den zwölf Partnerregionen in Planung?

Antwort: Die Beantwortung der Anfrage erfolge durch die Business Metropole Ruhr.

1. Welche Ergebnisse hat die Brüsseler Konferenz gebracht?

Das gemeinsam mit zwölf europäischen Partnerregionen erarbeitete Policy Paper zur stärkeren Berücksichtigung der Brachflächenaktivierung im künftigen EU-Finanzrahmen wurde im Vorfeld erstellt und bei der Veranstaltung in Brüssel mit Vertreterinnen und

Vertretern von EU-Institutionen, Regionen und europäischen Akteuren diskutiert und weiterentwickelt.

Die Teilnehmenden bestätigten die Ausrichtung und Kernforderungen und hoben insbesondere hervor:

- stärkere politische Einordnung von Brachflächen als strategische Flächen der Transformation und Wettbewerbsfähigkeit,
- einfachere und besser koordinierte Governance-Strukturen,
- beschleunigte und passgenaue Förderansätze im künftigen Finanzrahmen.

Zugleich wurde deutlich, dass es erstmals gelungen ist, eine gemeinsame Position mehrerer europäischer Industrieregionen zu diesem Themenfeld zu bündeln und in den europäischen Kontext einzubringen.

2. Wie will man die gemeinsamen Forderungen in die laufenden Abstimmungen des europäischen Finanzrahmens einbringen und sich Gehör verschaffen?

Die BMR hat das Policy Paper an zuständige Stellen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments übermittelt und führt hierzu vertiefende Gespräche in Brüssel, um eine Berücksichtigung der vorgeschlagenen Ansätze im Mehrjährigen Finanzrahmen zu unterstützen.

Parallel bringen auch die beteiligten Partnerregionen die gemeinsamen Positionen in ihre jeweiligen europäischen Kontakte und Gespräche ein.

3. Sind weitere Projekte des Austausches und der Zusammenarbeit mit den zwölf Partnerregionen in Planung?

Mit der gemeinsamen Erarbeitung des Policy Papers ist eine neue Form der Zusammenarbeit europäischer Regionen zu Brachflächenthemen entstanden. Diese Zusammenarbeit wird fortgeführt.

Die beteiligten Regionen bleiben im Austausch und bringen die gemeinsamen Anliegen weiterhin in europäische Prozesse und Diskussionen ein. Die mit dem Policy Paper angestoßene Kooperation bildet hierfür die Grundlage für weitere Schritte. Die BMR ist zudem in weiteren thematischen Zusammenhängen mit ausgewählten Regionen im Austausch.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Wilde, Janina	Winkler, Anna- Lena	R3 Bildung und Soziales und Regionalanalysen	
Akt.zeichen			